

Ercheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage

Anzeigenpreis:
a) in Anzeigentext:
die Zeile zu Goldpfennige
b) im Reklamentext:
die Zeile zu Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerechtsstand für beide Teile
in Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt Calw
wöchentlich mit 10 Pfennigen
Post-Bezugspreis zu 10 Pfennigen
ohne Postgebühren

Schluss der Anzeigen-
annahme 5 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Gernsprecher Nr. 9

Verantw. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlaa
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 297

Dienstag, den 18. Dezember 1928

102. Jahrgang

Annäherung in der Reparationsfrage

Der deutsche Botschafter erneut bei Poincaré

II. Paris, 18. Dez. Von amtlicher Pariser deutscher Stelle wird bekanntgegeben: Der deutsche Botschafter von Goesch hatte am Montag eine erneute Unterredung mit Ministerpräsident Poincaré in der Frage der Einsetzung des Reparations-Sachverständigen-Ausschusses. Diese Unterhaltung hat zu einer Annäherung der beiderseitigen Standpunkte in den bekanntesten noch ausstehenden Punkten geführt.

Im besonderen handelte es sich bei den Verhandlungen um drei Punkte, über die noch keine Einigung zustande kam:

1. wollten die alliierten Regierungen die Sachverständigen durch die Reparationskommission ernennen lassen, schon in dem erwähnten Genfer Beschluß davon nicht die Rede ist. Die deutsche Regierung vertritt die Auffassung, der Sachverständigen-Ausschuß müsse ohne die Mitwirkung der Reparationskommission zustandekommen.

2. dringen die alliierten Regierungen darauf, den Aufgabenzirkel der Sachverständigen vor ihrem Zusammentritt genau zu umschreiben, während man deutscherseits die Auffassung vertritt, diese müßten freie Hand bewahren, da in Genf beschlossen wurde, sie mit der Ausarbeitung einer endgültigen Regelung der Reparationsfrage zu beauftragen.

3. äußerte in den bisherigen Vorverhandlung Deutschland den Wunsch, die Zahl der Sachverständigen für jedes Land auf drei zu erhöhen, während die Alliierten in dieser Nebenfrage eher geneigt sind, nur zwei Vertreter ernennen zu lassen.

Neue Brüstkerung Deutschlands durch den polnischen Außenminister

II. Berlin, 18. Dez. Wie Berliner Blätter aus Wien melden, hielt sich der polnische Außenminister auf der Reise nach Warschau kurze Zeit in Wien auf. Einem Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse“ erklärte er über seine Rede gegen Deutschland u. a.: Er habe vor dem Völkerbundsrat die Tätigkeit des Deutschen Volksbundes in Polnisch-Oberschlesien betonen wollen. Die polnische Regierung werde kaum weiter zu dulden vermögen, daß der Volksbund mit un-

gesetzlichen Mitteln (!) die bestehende Ordnung in Polnisch-Oberschlesien zu untergraben versuche. Er habe sich während der letzten Ratstagung bemüht, eine Verbesserung (?) der Prozeduren in den auf Oberschlesien bezüglichen Minderheitsfragen zu erreichen. Diese Bemühungen seien nur an der unerklärlichen Opposition Dr. Stresemanns gescheitert. Deshalb habe er sich veranlaßt gesehen, seine Rede zu halten, über die Dr. Stresemann unterrichtet gewesen sei, so daß er durch diese Rede durchaus nicht hätte überrascht sein können. Was die Möglichkeit einer Verschärfung der polnisch-deutschen Beziehungen anbetreffe, so glaube er, daß seine Rede in den Beziehungen zwischen Polen und Deutschland nur Nutzen bringen könne. Um zu einer Verständigung zwischen Polen und Deutschland zu gelangen, müßte man eben alle Hindernisse aus dem Wege räumen. Ein solches Hindernis sei die dem Sinn der Genfer Abkommens widersprechende, gegen den polnischen Staat gerichtete Tätigkeit des Deutschen Volksbundes. Auf die Frage, wie der Minister von der Antwort Dr. Stresemanns denke, sagte Jaseff, er glaube, daß sich Minister Stresemann unnütz aufgeregt habe. Er hoffe, daß der Ton, in dem Dr. Stresemann gesprochen habe, im Völkerbund nicht zur Mode werde, denn das würde unbedingt die Lösung verwickelter und delikater Fragen, die im Völkerbund behandelt werden, sehr erschweren.

Völlig negatives Ergebnis der Warschauer Handelsvertragsverhandlungen

II. Berlin, 18. Dez. Wie die „Vossische Zeitung“ aus Warschau berichtet, hat Minister a. D. Hermes Warschau wieder verlassen, um der Reichsregierung zu berichten. Die einzige offizielle Sitzung, die diesmal mit den Polen stattfand, dauerte nur 12 Minuten und hatte ein völlig negatives Ergebnis. Der polnische Delegationsführer habe eine Erklärung abgegeben, die sich nur auf die schriftlichen deutschen Vorschläge vom 4. Dezember bezogen hätte, die als ungenügend erklärt worden seien. Vor der Abreise Hermes hätten die beiden Delegationsführer noch eine mehrstündige private Aussprache gehabt, in der sich doch wieder Möglichkeiten der Verständigung ergeben hätten. Hermes habe daraufhin seine Rückkehr nach Warschau für Mitte Januar in Aussicht gestellt.

Der Streit zwischen Bolivien und Paraguan

Neue Kämpfe im Gran-Chaco-Gebiet

II. London, 18. Dez. Wie aus Buenos Aires berichtet wird, belegen dort eingetroffene Meldungen, daß bei den letzten Kämpfen im Gran-Chaco-Gebiet 200 paraguayische Soldaten getötet wurden. Die Bolivianer sollen außerdem zahlreiche Gefangene gemacht haben. Im Gegensatz dazu betont ein Bericht aus Muncion, daß bei den Zusammenstoßen nur einige Soldaten getötet und verwundet worden seien. Wie weiter gemeldet wird, haben die bolivianischen Truppen bisher drei Forts eingenommen. Von zwei derselben wurden sie aber durch paraguayische Kavallerie nach achtstündigem Kampfe wieder zurückgeworfen. Paraguan hat im Grenzgebiet bis jetzt 5000 Mann zusammengezogen. Die Stärke der bolivianischen Truppen ist noch nicht bekannt. In Paraguan ist jetzt die allgemeine Mobilisierung verkündet worden. Nach Meldungen beider Länder wurde der Ausbruch des offenen Krieges Tatsache.

Briand will den Rat einberufen

Auf der Rückreise von Lugano nach Paris erklärte Briand einem Vertreter der Exchange-Telegraph-Company, er werde sofort eine Sonder-session des Völkerbunds einberufen, falls er bei seiner Ankunft in Paris keine Nachricht vorfinden sollte, daß der Kriegszustand zwischen Bolivien und Paraguan aufgehoben sei.

Der Verlauf der Ereignisse in den letzten 24 Stunden läßt mit Sicherheit darauf schließen, daß der Rat tatsächlich zu einer außerordentlichen Tagung zusammenberufen wird. In Völkerbundskreisen weist man darauf hin, daß der Zusammenhang zwischen den südamerikanischen Staaten und dem Völkerbund in der letzten Zeit außerordentlich stark geworden sei, da gerade die beiden größten Staaten Lateinamerikas, Argentinien und Brasilien, nicht mehr zum Völkerbund gehören. Andererseits befürchtet man, daß

ein allzu energisches Vorgehen des Völkerbundsrates von der Washingtoner Regierung als Verletzung der Monroe-Doktrin aufgefaßt würde. Hierbei wird darauf hingewiesen, daß die Vereinigten Staaten erhebliche finanzielle Interessen in Bolivien haben.

Wegen gegen eine Intervention von außen her. Wie Berliner Blätter aus Washington melden, erklärte Staatssekretär Kellogg, daß die Vereinigten Staaten an ihrer Haltung festhielten, daß eine Intervention im paraguayisch-bolivianischen Konflikt von außen her (des Völkerbunds) nicht stattfinden dürfe. Die panamerikanische Konferenz, die jetzt in Washington tagt, halte an ihrem von Paraguan bereits angenommenen Vermittlungsangebot fest.

Bolivien lehnt alle Vermittlungsvorschläge ab

Aus Washington wird gemeldet, daß Bolivien den Vermittlungsvorschlag des Völkerbunds höflich aber bestimmt ablehne und sich ebenso gegenüber dem panamerikanischen Vorschlag verhalten werde.

Chile greift ein

Die Regierung von Chile hat eine Note an Bolivien gerichtet, in der sie die sofortige Einstellung aller militärischen Operation und die sofortige Annahme der Vermittlungsvorschläge verlangt, damit unheilvolle Kriegsolgen vermieden werden. Sämtliche amerikanischen Staaten verpflichten sich, nichts zu unternehmen, was den Frieden in Amerika gefährden könnte, so daß auch Bolivien den friedlichen Weg gehen müßte.

Die südamerikanischen Vertreter auf der panamerikanischen Konferenz sprechen sich sehr pessimistisch über die Beilegung des Streites zwischen Bolivien und Paraguan aus. Das einzige Mittel, den offenen Krieg zwischen Bolivien und Paraguan zu vermeiden, sei ein energischer Schritt der nord- und südamerikanischen Staaten.

Tages-Spiegel

In einer neuerlichen Unterredung zwischen Poincaré und dem deutschen Botschafter v. Goesch soll eine Verständigung über die kritischen Punkte in den Reparationsverhandlungen erreicht worden sein.

Der polnische Außenminister Jaseff hat in einem Interview in Wien Deutschland wiederum kritisiert.

Im Gran-Chaco-Gebiet ist es zwischen den Streitkräften Boliviens und Paraguan zu neuen Kämpfen gekommen.

Die Vermittlungsaktion des Völkerbundes im südamerikanischen Konflikt dürfte vergeblich sein, in Washington hat man bereits erklärt, daß Einmischungen von außen her nicht erwünscht sind.

Wie verlautet, wird die württ. Regierung gegen die Ernennung der neuen Verwaltungsratsmitglieder der Reichsbahn in Berlin Einspruch erheben.

Der frühere württembergische Finanzminister Dr. Scholl ist auf der Rückreise von Berlin nach Stuttgart in Heilsbrunn plötzlich gestorben.

Amerikanische Kundgebungen bei der Ankunft Hoovers in Montevideo

II. New York, 18. Dez. Wie aus Montevideo gemeldet wird, kam es bei der Ankunft Hoovers, dessen Auto von bewaffneter Polizei umgeben war, zu amerikanischen Kundgebungen. Demonstranten, die unter der Menge verstreut waren, riefen: „Es lebe Sandino, nieder Amerika!“ Als Hoover vor dem Präsidentenpalast eintraf, mußte die Polizei die Massen der Demonstranten auseinanderreiben.

Sitzung des Reichskabinetts

II. Berlin, 18. Dez. In seiner am Montag unter dem Vorsitz des Reichskanzlers abgehaltenen Sitzung verabschiedete das Reichskabinett eine Anzahl Gesetzentwürfe, die demnächst dem Reichstag zugeleitet werden. Darunter befindet sich der Entwurf eines Gesetzes zur Regelung aller staatlicher Renten, des weiteren der Entwurf eines Gesetzes über die Entschädigung von Lehrkräften und Unterrichtsträgern privater Vorschulen und endlich der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Titel 2 bis 5 der Gewerbeordnung.

England und Sowjetrußland

II. London, 18. Dez. Chamberlain erklärte im Unterhaus auf eine Anfrage bezüglich der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Großbritannien und Sowjetrußland, die britische Regierung lehne die Rede Stwinow vom 11. Dezember nicht als ein Anzeichen für eine Wiedervernaehung zwischen beiden Ländern an. Chamberlain richtete darauf an den Außenminister die Frage, ob es nicht die Ansicht der britischen Regierung sei, daß die Initiative für die Wiederaufnahme der Beziehungen von Großbritannien ausgehen müsse, da sie ja auch die Initiative für den Abbruch der Beziehungen ergriffen habe. Chamberlain erklärte darauf, die Bedingungen, die die britische Regierung für eine Wiederaufnahme der Beziehungen stelle, seien noch nicht erfüllt. Der Regierung komme es nicht darauf an, zu einem festen Übereinkommen mit Sowjetrußland zu gelangen, sondern die Gewissheit zu erhalten, daß ein solches Übereinkommen auch geachtet werde. Diese Gewissheit sehe die englische Regierung allein in der Ausprägung der vollständigen Einstellung jeder Propagandastärke.

Erste Wendung in Afghanistan

II. London, 18. Dez. Die letzten in Neu-Delhi eingegangenen Meldungen aus Afghanistan berichten über eine erste Wendung im Kampf zwischen den Regierungstruppen und den ausländischen Stämmen. Die Aufständischen hätten Kabul angegriffen, wo gegenwärtig noch schwere Kämpfe im Gange seien. Es heißt, daß die Aufständischen in der unmittelbaren Umgebung von Kabul beträchtliche Erfolge errungen und zwei Forts besetzt haben. Die Truppen außerhalb der Stadt sind von der Hauptstadt abgeschnitten. Über Kabul ist der Belagerungsstand verhängt worden. Nach einer weiteren Meldung ist die Verbindung zwischen dem Oberbefehlshaber der Regierungstruppen und dem König unterbrochen.

11. Jahresversammlung des Waldbesitzerverbandes.

Unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder fand in Stuttgart die 11. Jahresversammlung des Waldbesitzerverbandes für Württemberg und Hohenzollern statt.

Wetter für Mittwoch und Donnerstag.

Von Großbritannien nähert sich eine Depression. Für Mittwoch und Donnerstag ist vielfach bedecktes, auch zu Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

ECB. Pforzheim, 17. Dez. Wegen Verdachts der Brandstiftung in Eisingen vor drei Wochen sitzen jetzt zusammen fünf Personen in Untersuchungshaft.

ECB. Pforzheim, 18. Dez. Vor etwa drei Wochen hat der vor zwei Jahren gewählte Gemeinderat von Eisingen sein Amt niedergelegt.

ECB. Birkenfeld, D. Neuenbürg, 17. Dez. Der 18. jährige Gräbenerlehrling Erwin Nichtenberger, der einzige Sohn einer sparsamen und geachteten Arbeiterfamilie, ist unter furchtbaren Schmerzen an einer Blutvergiftung, die die Folge eines Gesichtsfurunkels war, gestorben.

ECB. Döfzingen D.-M. Böblingen, 17. Dez. Am Sonntag ereignete sich hier eine schwere Bluttat, die durch die Tätig-

keit des Landeskriminalpolizeiamts ihre rasche Aufklärung gefunden hat. In der Wirtschaft 'Zum Rößle' waren unter den anwesenden Gästen wegen des Ausganges der Gemeinderatswahl Streitereien ausgebrochen, die sich auf der Straße fortsetzten.

ECB. Simmersfeld, 17. Dez. Bei der hier stattgefundenen Gemeinderatswahl haben von 312 Wahlberechtigten 184 abgestimmt.

ECB. Stuttgart, 17. Dez. Der silberne Sonntag, ein prächtiger Wintertag, brachte den Hauptgeschäftstrahen der Stadt, namentlich der Königstraße, einen riesigen Verkehr.

ECB. Trossingen, 17. Dez. Bei der Stadtvorstandswahl erhielt Rechtsanwalt Bärin-Glin bei einer Wahlbeteiligung von 80 Prozent 2079 Stimmen.

ECB. Reutkirch, 17. Dez. Bei der gestrigen Stadtschultheißenwahl haben von 2668 Wahlberechtigten 2320, das sind 86,9 Prozent, gültig abgestimmt.

Geld-, Volks- und Landwirtschaft

Table with exchange rates for 100 holl. Gulden, 100 franz. Franken, and 100 schweiz. Franken.

Börsenbericht

ECB. Stuttgart, 17. Dez. An der Börse gab es am Montag wenig Geschäft und rückgängige Kurse, namentlich bei Daimler-Benz.

Produktenbörse und Marktberichte

des Landwirtschaftlichen Hauptverbandes Württemberg und Hohenzollern E. V.

Berliner Produktenbörse vom 17. Dezember.

Weizen märk. 204-206; Roggen märk. 201-203; Braugerste 218-35; Futtergerste 195-203; Hafer märk. 191 bis 198; Mais 22-24; Weizenmehl 25,75-28,75; Roggenmehl 25,50-28,50; Weizenkleie 14,25-14,40; Weizenmelasse 15 bis 15,15; Roggenkleie 14; Viktoriaerbsen 41-49; Peluschken 22-24; Ackerbohnen 21-23; Wicken 27-29,50; Lupinen blaue 14-14,50; gelbe 17-17,50; Seradella 35-39; Naps, Kuchn 19,90-20,30; Leinfuchsen 25-25,20; Trockenfenchel 12,80-13,20; Sojabohnen 21,80-22; Kartoffelflocken 28,50 bis 19,20; Speisefertigwaren 2,10-2,30; rote 2,30-2,50, gelbe 2,20-2,60. Allgemeine Tendenz: schwächer.

Landesproduktenbörse.

ECB. Stuttgart, 17. Dez. Am Getreidemarkt haben sich Stimmung und Preise nicht verändert: Auslandsweizen 26 bis 82, württ. Weizen 22,75-23,25, Sommergerste 24,50 bis 26,50, Roggen 22,50-23,25, Hafer 21,75-22,50, Wickenheu 10-11, Kleehen 11-12, drahtgepresstes Stroh 4,75-5,75 (am 10. Dezember 4,50-5,50), Weizenmehl 34,50-35, Brotmehl 26,50-27, Kleie 13,25-13,50 Mk. per 100 Kg. Die nächste Börse findet am Montag, den 31. Dezember statt.

Fruchtweisse.

Ellwangen: Weizen 10,50, Kernen 12,50, Roggen 10-11, Hafer 9-10, Gerste 11 A. - Ravensburg: Korn 12,50, Weizen 8,70-8,90, Roggen 11,90-12,30, Hafer 11,20-11,50, Gerste 11,50-12, Hafer 11,15-11,35 A. - Reutlingen: Weizen 13-14, Dinkel 9,70-10, Gerste 11,50-12, Hafer 11,50 bis 12,70 A. - Ulm: Weizen 10,50-11,40, Roggen 10,30, Gerste 11,60, Hafer 11,30-11,80 A.

Die detaillierten Kleinhandelspreise dürfen selbstverständlich nicht an den Börsen- und Großhandelspreisen gemessen werden, da für jene noch die sog. wirtschaftlichen Verhältnisse in Aufschlag kommen. Die Schlichtung.

Advertisement for Spielwaren with a 20% discount until December 24th at J. Eberhard, Calw.

Advertisement for Pfaff sewing machines and Friedrich Herzog, Maschinenhandlung.

Advertisement for Zigarrenhaus REINHARD, featuring cigars and pipes.

Advertisement for Mastgänse (turkeys) and Wildbrethandl. Reich.

Advertisement for Back-Artikel (bakery goods) including various flours, nuts, and candies.

Large advertisement for Gedenket zu Weihnachten der Kriegsbeschädigten u. Kriegshinterbliebenen.

Advertisement for Zeller, Küchle, Leikus, Reck, Mann, and Dekan a. D. Bezirksobmann.

Advertisement for Christstollen and Schneck-Brot by Carl Dingler.

Advertisement for Wäschestoffe (laundry fabrics) and Weihnachtsgehenk.

Advertisement for Leder-Fell and Leder-Del by Albert Wochele.

Advertisement for Teekuchen and Karol Gehring Bäckerei.

Advertisement for Gräulein sucht Einzelzimmer mit Klavier zu mieten.

Advertisement for Einfache Hütte oder Schauer.

Advertisement for Bestecke by Bestecke-Haus Einsele.

Ein hübsches und freudig begrüßtes
Weihnachts-Geschenk
für die erwachsene Jugend beiderlei
Geschlechts bildet

eine Reitkarte

des Reit- u. Fahrvereins Calw.

Die Karten können bei Tierarzt
Dr. Schütte gelöst werden.
Preise: 1 Reitkarte mit 6 Stunden für
geübte Reiter M. 15.—
1 Kurskarte mit 15 Unterrichts-
stunden für ungelehrte Reiter
M. 30.—

Seines Schnitzbrot

empfiehlt
Gottlob Niethammer, Bäckerei, Marktpl.

HANS HAHN
VORMALS W. STICKEL
BADSTRASSE 372



ESBESTECKE
BRUCKMANN UND OKA
TRAURINGE
GOLD- UND
SILBERWAREN

UHRMACHER
REPARATURWERKSTÄTTE

Schneeketten

in jeder Größe vorrätig
Auto-Zentrale Calw, Fernsprecher
Nr. 203

Pianos

in großer Auswahl
(neu u. gebraucht)
zu günstigen Zah-
lungsbedingungen
(auch viele, fauch
Teilzahlungen)

stets vorrätig bei
Schiedmayer & Soehne
PIANOFORTEFABRIK
STUTTGART
16 Neckarstr. 16

Prima Sauerbrant

empfiehlt
Ehr. Hägele.

LUGER

1827er
Märkheimer
Fl. 65 Pfg.
1827er
Angsteiner
Fl. 75 Pfg.
Sarragona
fl. 1.—
Feinstes
Malaga
Fl. 1.20
Onza

deutsch, Weemut
Fl. 1.25
alles ohne Flasche
Pfund 10 Pennig
5% Rabatt

Hafelnußkerne
Mandeln
Kokosflohen
Kunsthonig
Bienenhonig
Kranzseigen
Mehl
Korinthen
Sultaninen
Sand- u. Puderzucker
Citronat u. Orangeat
sowie alle übrigen zur

Weihnachts- Bäckerei

erfolgreichsten Artikel
empfiehlt

Wurster am Markt.



Paul Olpp,
Calw, Marktplatz 15.
Auswanderungsagentur.
Vertretung der
Hamburg-Amerika Linie

Schiffskarten n. allen Häfen
der Welt. Kostenlose Beratung
in allen Reiseangelegenheiten
nach Übersee.
Auf Wunsch Besuch im Haus.



Puppenzimmer
Verkaufsstände
Festungen
Wiegenpferde
Holländer
Ställe
Werkzeugkasten

Kaufläden
Rüchen
Kochherde
Puppenwagen
Schlitten
Kasperltheater
Laubsägekasten

kaufen Sie am vorteilhaftesten im

Spezialgeschäft für Spielwaren

Hermann Kurtz

Stuttgart am Marktplatz
Prospekte kostenlos



Ständliche, reich illustrierte, gut ausgestattete
Gesamtwerte zu bescheidenem Preis

JOHANN / Mit 20 Dollar in den wilden Westen
20 Dollar hat der junge Deutsche, als er jenseits des großen
Teiches an Land kommt. Unter härtesten Bedingungen, als
Holzfäller, Rentearbeiter, Bergmann, Fremdenführer u. Klavierspieler
schlug er sich durch und erzählt mit trockenem Humor
seine spannenden Erlebnisse. Reich illustr. Ganzleinenband.

Drei Bücher des Lachens Die besten Humoristen der
Gegenwart geben dem lachenden Leser hier ein Stelldichein:
Panter, Ringelnatz, Friedell, Meyrink, Roda Roda, Poigar, Lon-
don, Jerome, Courteline u. v. andere sind mit ihren besten Er-
zählungen vertreten. 3 Ganzleinenbände in bunter Kassetten.

FRANCÉ / Welt, Erde und Menschheit Eine
Wanderung durch die Wunder der Schöpfung. Nach 30jähriger
Forschungsarbeit erzählt hier ein Dichter und Philosoph die
letzten Frage: Woher kommen wir, was ist unsere Bestim-
mung? Reich illustrierter Ganzleinenband.

Erhältlich bei

Fr. Häußler, Buchhandlung

Evangelische Buchhandlung
Carl Spambalg Calw
Hermannstraße
empfiehlt
Gerahmte und ungerahmte Bilder
Photogrammen in allen Größen
Kunstmappen, Kunstgaben, Holz-
brandsprüche

Für erste Wirtl. Lebensversicherungs-Gesell-
schaft werden

strebjame Herren

zwecks Uebernahme einer Vertretung gesucht.
Angebote unter S. 3. 4537 an die Invaliden-
bauk. Ann.-Exp. Stuttgart.

KAYSER- Nähmaschinen

für Haushalt u. Gewerbe,
neuartige elegante Möbel-
ausstattung. - Vorführung
und Angebot kostenlos.
Heinrich Perrot
Bischoffstr. 500

Die schönsten Mäntel
zu billigsten Preisen
bei
KRÜGER & WOLFF, Pforzheim



Schenkt Blumen
und Pflanzen,
sie erhöhen die Festes-
Freude!

Praktische Weihnachtsgeschenke

Für Herren:

Sporthemden
Selbstbinder
Trikotwäsche
Socken und Handschuhe
Schirme und Säcke
Strickwesten
Sportgamaschen
Taschentücher

Für Damen:

Unterwäsche
Strümpfe
Handschuhe
Handtaschen
Schürzen
Kleiderstoffe
Strickjacken
Taschentücher

Für die Wohnung:

Gardinen
Bettvorlagen
Tischdecken
Teegebete
Wachstücher
Handarbeiten
Wolldecken usw.

finden Sie in reicher Auswahl bei

F. Lindenberger
Bad-Teinach



Auf Weihnachten

empfehle ich mein reich-
haltiges Lager in:

elektrischen
Beleuchtungskörpern
seid. Lampenschirmen
Kronen, Zügen
Glasschalen
Bügeleisen
Kinderreisen, Reiseisen
Kaffe- und
Teemaschinen
Kocher, Tauchsieder
Haarrockner
Brennscherenwärmer
Heizkissen
Kelzsonnen, Heizöfen
Rauchverzehrer
Klavier-, Tisch-
und Nachttischlampen
Als Neuheit
Porzellan-Figuren-
lampen
Ernst
Schneider
Metzgergasse
Elektr. Anlagen - Radio

Täglich frische Zafelbutter!

Fr. Lamparter

Denkt
an den

Friseur

beim
**Weihnachts-
Einkauf**

LUGER

Süße
Orangen
Stück
10, 8 u. 7
Süße
Mandarinen
10 Stück --.50
--.60
--.75

Walnüsse
Hafelnüsse
Pfd. 70 Pfg.
Erdnüsse
Pfd. 60 Pfg.
Cocosnüsse
5% Rabatt